



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

**Evangelische
Friedenskirche
Wersen-Büren**



Als der Architekt Eugen Meyer nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Planung der Siedlung beauftragt wurde, wies er bereits 1950 darauf hin, dass auch eine eigene Kirche errichtet werden müsse. 1954 erfolgte die Grundsteinlegung des vom Kirchenbauamt Hagen entworfenen Bauwerks, 1955 wurde die Kirche in Gebrauch genommen. 1958 erhielt sie Glocken, seit 1963 ersetzt eine Steinmann-Orgel das Harmonium. Das Gemeindehaus kam 1973 hinzu.

Die Saalkirche entspricht mit ihren hochgelegenen und relativ kleinen Fensteröffnungen einer typischen Kirche der Nachkriegszeit. Kirchen dieser Bauphase, die oftmals aufgrund des Zuzuges von Flüchtlingen und Vertriebenen erforderlich wurden, sind häufig so konstruiert, dass sie Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Die Friedenskirche

lehnt sich mit dem gerundeten Chorraum auch an eine Schiffsform an.

2005 entschloss man sich zu einer grundlegenden Neugestaltung des Kirchenraumes (soan-architekten, Hülsmann + Boländer, Bochum). Er wurde so konzipiert, dass der Chorraum durch klare Formen und Beschränkung auf die Prinzipalstücke Ruhe ausstrahlt und die Konzentration entsprechend dem reformierten Bekenntnis auf den Abendmahlstisch bündelt. Der freie Raum lässt Platz für die „Gegenwart des Unsichtbaren“, eine (Zahlen-)Symbolik verbindet die Elemente und weist auf die tiefere Bedeutung hinter den sichtbaren Gegenständen hin. Beispielsweise hat der Altartisch eine Breite und Tiefe von 144 Zentimetern, die Summe aus 12 mal 12 für die zwölf Stämme Israels und die zwölf Jünger Jesu.





Kreuz

Es besteht aus acht bleiverkleideten Blöcken, deren Zwischenräume die Kreuzform bilden: Christus hat die massive Wand des Todes durch seine Auferstehung durchbrochen. Eine goldene Scheibe in der Mitte wird von vorne als weiteres Kreuz wahrgenommen: Durch den Tod hindurch strahlt das Ewige Leben. ①



Leuchter

Sechs Kerzenleuchter für „lebendiges Licht“ erinnern an die Schöpfung, die Gott in sechs Tagen vollbrachte. Doch das Leben wurde vielfach verletzt. Dass Christus es für die Menschen wiedergewann, zeigt das goldene Kreuz in der Mitte. Der Osterkerzenleuchter erinnert an Christi Worte: „Ich bin das Licht der Welt.“ ②



Taufstein

Beim Betreten der Kirche wird der Taufstein als erstes wahrgenommen. Er steht im Dunklen unter der Empore: Der Weg als Christ beginnt mit der Taufe und führt aus dem Dunkel ins Licht des Chorraumes. Taufstein und Abendmahlstisch sind gleich hoch, ihre Maße durch die Zahl 7 geprägt. In gedachten Linien ergeben sie mit Pult und Kanzel ein Kreuz. ③

Tourvorschlag

Ev. Kirche Lotte, am Gemeindehaus hinunter bis „Widum“, li auf Bahnhofstr.; Radweg Ri Westerkappeln, T-Kreuzung „Zum Lotter Bahnhof“ re; Radweg li, an Hauptstr. bis Ev. Kirche Wersen. Radweg bis Halen. Hier Radweg Ri Wallenhorst, dann Ri Büren, in Büren re Bergstr. bis Ev. Kirche. Zurück auf Bergstr. bis Ampelkreuzung, re in „Landwehrstr.“ Hinter Bahnquerung li Radweg „Osnabrücker Rund-Tour“, dann Radweg Ri Hasbergen, Radweg Ri Lotte (dabei im Kreisel Atterfeld 1. Ausfahrt nehmen).

Anforderungen

Ca. 35 km, ebene Strecke

Öffnungszeiten

Ev. Dorfkirche Alt-Lotte (Kirchplatz): Schlüssel bei Pfr. D. Salomo (Widum 3, 05404-950335/950338), Dr. M. Pfordt (05404-4381), H. Meyer (05404-1887)

Ev. Kirche Wersen (Halener Str.): Pfrin. Kiquio (05404-2286); Küsterin Fr. Pein (05404-4750)

Ev. Friedenskirche Wersen-Büren (Kirchweg 22): Schlüssel bei B. Harig, (Kirchweg 13, 0541-120128); E. Meling, (Anne-Frank-Straße 12, 0541-200 66 589)

Text/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

Weitere Infos

www.kirchwege.de

www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)